



AMICI



FREUNDE
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

Coburg, im Juni 2008

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein der Freunde des Humanistischen Gymnasiums lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend mit Lichtbildern ein.

Am

Freitag, dem 4. Juli 2008,

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

Prof. Dr. Erika Simon

über das Thema

Das „Grab des Tauchers“ in Paestum (La tomba del tuffatore)

„Das ewige Licht leuchte ihnen“ beten wir noch heute für unsere Toten. Auch den Menschen der Antike war es ein großes Anliegen, dass die Verstorbenen Licht hatten. Man überzog Grabhügel mit weißer Farbe und gab den Toten im klassischen Athen weißgrundige Lekythen mit ins Grab. Auf Weiß sitzen, nicht nur aus technischen Gründen, die Gemälde in Grabkammern Etruriens, Makedoniens und Großgriechenlands. Das im frühen 5. Jahrhundert v. Chr. entstandene „Grab des Tauchers“ in Paestum ist nach dem Deckenbild benannt, auf dem ein junger Mann in sportlicher Haltung ins Wasser springt. Bisher wurde angenommen, er sei von dem ‚Sprungturm‘ hinter ihm gestartet. Aber er kommt aus einer höheren Sphäre. Er ist ein Stern, der wie bei Homer und auf klassischen Vasen in

den Okeanos taucht, den Ringstrom, und so den Aufgang des Sonnengottes andeutet. Dieser wird dem Inhaber des Grabes Licht bringen.

Prof. Dr. Erika Simon lehrte bis zur ihrer Emeritierung Klassische Archäologie an der Universität Würzburg. Die Forschungstätigkeit der Wissenschaftlerin von internationalem Rang erstreckt sich auf ein breites Spektrum von Themen. Durch ihre zahlreichen maßgeblichen Veröffentlichungen ist sie weit über Fachkreise hinaus dem interessierten Publikum ein Begriff. Zu den Standardwerken der Klassischen Archäologie zählen u. a. ihre Monographien *Die griechischen Vasen*, *Die Götter der Griechen*, *Die Götter der Römer* und *Augustus*.

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl